

Eltviller Nachrichten

Amtsblatt der  Stadt Eltville

Er scheint wöchentl. zweimal, Mittwochs u. Samstags.
Bezugspreis 2. — Mk. für das Vierteljahr frei ins Haus.
Durch die Post 1.90 Mk. ohne Bestellgeld.

Fernsprecher Nr. 210.

Postfachkonto Frankfurt a. M. Nr. 4530.

Anzeigenpreis:
die 1spaltige Petitzeile 30 Pfg., bei Wiederholungen
wird entsprechender Rabatt gewährt.

Nachweislich größte Abonnentenzahl aller Zeitungen in der Stadt Eltville.

Druck und Verlag von B. Fabisz Wwe., Eltville a. Rh., Gutenbergstraße 12.

Nr. 77

Eltville a. Rh., Samstag, den 25. September

1920.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Der Reichskommissar für die besetzten rheinischen Gebiete hat mir unter dem 27. August d. J. mitgeteilt, daß die Interalliierte Rheinlandkommission gegen die Anwendbarkeit der nachstehend genannten Verordnungen keine Einwendungen erhebe.

1. Verordnung betreffend Kraftfahrzeuglinien v. 24. Januar 1919 (R.-G.-Bl. S. 97),
2. Verordnung über die Neuausstellung von Zulassungsbefcheinigungen für Kraftfahrzeuge vom 21. Februar 1919 (R.-G.-Bl. S. 243),
3. Verordnung über die Abänderung der Verordnung über die Neuausstellung von Zulassungsbefcheinigungen für Kraftfahrzeuge vom 21. Februar 1919 (R.-G.-Bl. S. 243), vom 31. März 1919 (R.-G.-Bl. S. 372),
4. Bekanntmachung, betr. die Erhöhung der Gebühren für die Prüfung von Kraftfahrzeugen und von Kraftfahrzeugführern vom 5. Juli 1919 (R.-G.-Bl. S. 638),
5. Verordnung über die Zulassung von Kraftfahrzeugen zum öffentlichen Verkehr vom 4. August 1919 (R.-G.-Bl. S. 1365).

Nach § 5 der Verordnung vom 21. Februar 1919 ist für die zu erteilenden Zulassungsbefcheinigungen für Kraftfahrzeuge hellgrünes Papier zu verwenden.

In dem besetzten Teile des Regierungsbezirks Wiesbaden sind bisher anstelle der grünen Zulassungsbefcheinigungen Zwischenzulassungsbefcheinigungen auf weißem Papier von dem Polizeipräsidenten in Wiesbaden und den Landräten des besetzten Teiles des Regierungsbezirks Wiesbaden auf Grund meiner Rundverfügung vom 3. April 1919 — Pr. I. 18. G. 1091 — aufgestellt worden.

Diese Zwischenzulassungsbefcheinigungen verlieren mit dem 1. November d. J. ihre Gültigkeit. Kraftfahrzeuge, die nach dem 1. November d. J. auf öffentlichen Wegen und Plätzen verkehren, ohne daß der Eigentümer des Kraftfahrzeugs sich im Besitz der grünen Zulassungsbefcheinigung befindet, können für verurteilt werden, gleichgültig, ob sie dem Befehl der Verordnung Zuwiderhandelnden gehören oder nicht. Die grünen Zulassungsbefcheinigungen werden jetzt in meinem Autobureau gefertigt und werden vom 1. Oktober d. J. gegen Rückgabe der Zwischenzulassungsbefcheinigung durch die Ortspolizeibehörde ausgetauscht.

Kraftfahrzeugbesitzer, die inzwischen ihren Wohnsitz verlegt haben, und bis 15. Oktober d. J. noch nicht im Besitz der grünen Zulassungsbefcheinigung sind, haben diese bei mir unter Vorlegung der Zwischenzulassungsbefcheinigung anzufordern.

Meine Rundverfügung vom 3. April 1919 — Pr. I. 18. G. 1091 — betr. Ausstellung von Zwischenzulassungsbefcheinigungen tritt mit der Veröffentlichung vorstehender Bekanntmachung außer Kraft.

Hiernach sind von dem Polizeipräsidenten in Wiesbaden und den Landräten des besetzten Teiles des Regierungsbezirks Wiesbaden keine Zwischenzulassungsbefcheinigungen mehr auszustellen.

Die Anträge auf Zulassung von Kraftfahrzeugen sind mir durch die Ortspolizeibehörden im Instanzenwege vorzulegen.

Die Polizeipräsidenten und Landräte des Bezirks haben die Anträge auf ihre Vollständigkeit und hinsichtlich des Bedürfnisses gemäß des Erlasses des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten vom 24. Januar 1919 — III. B. 12. 2. C. M. d. o. A. II d. 320. M. d. J. — zu prüfen und dazu Stellung zu nehmen.

Wiesbaden, den 3. September 1920.

Der Regierungspräsident.

Wird hiermit veröffentlicht.

Eltville, den 23. September 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Finanzamt. Radesheim, den 21. September 1920.

Mit Rücksicht darauf, daß noch eine große Anzahl von Steuerpflichtigen mit der Abgabe der Steuererklärung für die Veranlagung zum Reichsnotopfer und zur Besitzsteuer im Rückstand sind, ersuche ich um schnellstmögliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise, daß der Herr Reichsminister der Finanzen ausdrücklich darauf hingewiesen hat, daß die Erklärungen unter allen Umständen bis spätestens 30. September 1920 beim Finanzamt eingegangen sein müssen und eine weitere Fristverlängerung nicht zu erwarten ist.

Wenn in vielen Kreisen der Bevölkerung die Ansicht vertreten ist, das Reichsnotopfer gelange nicht zur Erhebung, so ist diese Ansicht als irrig zu bezeichnen. Wer die nunmehr endgültige Frist — 30. September 1920 — versäumt, hat entsprechende Geldstrafen zu gewärtigen.

J. B.: gez. (Unterschrift).

Wird veröffentlicht.

Eltville, den 25. September 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 27. September 1920, vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 1—3 Uhr, werden im Kohlenlager des Kohlenhändlers Schäfer, Holzstraße, Braunkohlenbriketts ausgegeben. Auf die Haushaltung entfallen 2 Zentner. Der Zentner kostet 15.— Mk. Bezugsberechtigt sind die Nummern von 401 bis 500. Diejenigen Personen, die Brennstoffe fuhrweise erhalten haben, sind nicht bezugsberechtigt.

Eltville, den 25. September 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 28. September 1920, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 1 bis 4 Uhr, werden im Kohlenlager des Kohlenhändlers Diefenthaler, Taunusstr., Steinkohlen ausgegeben. Der Zentner kostet 20.— Mk. Auf die Haushaltung entfallen zwei Zentner. Bezugsberechtigt sind die Nummern von 501—800. Diejenigen Personen, die Brennstoffe fuhrweise erhalten haben, sind nicht bezugsberechtigt.

Eltville, den 25. September 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die nächste Mutterberatungsstunde findet am Dienstag, den 28. September d. Js., nachmittags um 3 Uhr, in dem hiesigen Rathaussaal statt.

Die Bezugsscheine für die Fett- und Suppenzulagen werden in der Mutterberatungsstunde ausgegeben.

Eltville, den 25. September 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 27. September 1920, nachmittags 2 Uhr, werden im Rathaus Hof Kisten u. s. w. gegen Barzahlung versteigert.

Eltville, den 25. September 1920.

Städtische Warenstelle.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen Polizei wurde gemeldet:

Als verloren:

ein schwarzer Samtgürtel.

Als gefunden:

ein leerer Sack,
eine blau- und weiß-gestreifte Knabenbluse,
ein Stallhase zugehauen.

Die Finder bzw. Verlierer wollen ihre Rechte auf dem hiesigen Rathaus, Zimmer Nr. 1, geltend machen.

Eltville, den 25. September 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Politische Uebersicht.

Gleichzeitige Reichstags- und Landtagswahlen?

Berlin, 24. Sept. Vor den Parteivertretern der preussischen Regierungsparteien führte gestern Minister Severing aus, daß die technischen Schwierigkeiten der Vorbereitung von Neuwahlen bis zum 10. Dezember so groß seien, daß dieser Termin nicht in Frage kommen dürfte. Da die sozialdemokratische Reichstagsfraktion mit Sicherheit darauf rechnet, daß im Frühjahr ebenfalls Neuwahlen zum Reichstag stattfinden, so wäre es am praktischsten, auch mit den Landtagswahlen bis dahin zu warten. Dann würde die Landesversammlung in aller Ruhe noch ihre Aufgaben erledigen können und sich so zeitig auflösen, daß die Neuwahlen zugleich mit denen zum Reichstag stattfinden könnten.

Das Mietsteuergesetz.

Berlin, 24. Sept. Das Mietsteuergesetz ist, Blättermeldungen zufolge, dem Reichsrat zugegangen. Da aber eine Reihe von Einzeländern sich gegen den Entwurf ausgesprochen haben, so ist es fraglich, ob der Entwurf im Reichsrat eine Mehrheit finden wird.

Das Provinziallandtagsgesetz.

Berlin, 23. Sept. Wie verlautet, hat das Gesetz über die Wahlen zu den Provinziallandtagen heute das preussische Staatsministerium passiert. Es wird in den nächsten Tagen der Landesversammlung zugehen.

Für die dritte Internationale.

Frankfurt a. M., 23. Sept. Wie das „Volksrecht“ meldet, ist gestern von einer Parteiversammlung der U. S. P. in Frankfurt mit 620 gegen 475 Stimmen der Anschluß an Moskau beschlossen worden, nachdem Däumig und Crispian referiert hatten. — Die Unabhängigen in Halle, Erfurt, Magdeburg, Gotha, Jena und Suhl erklärten sich für den Anschluß an die Dritte Internationale.

Eupen und Malmédy.

Das preussische Staatsministerium beschloß, die Reichsregierung zu ersuchen, beim Völkerbundsrat gegen die Entscheidung über die Angliederung der Kreise Eupen und Malmédy an Belgien im Hinblick auf die hierbei begangene Verletzung des Artikels 34 des Versailler Vertrages Rechtsverwahrung einzulegen.

Im Banne der Kunst.

Roman von B. Coronv.

(3. Fortsetzung.)

„Das tatest und tust Du eben in zu weit gehendem Maße. Du verwöhnst und verweichlicht Julian in einer Weise, welche sie um jene Widerstandskraft bringt, deren doch jeder Mensch bedarf. Es gibt absolut keinen, dem stets ein wolkenloser Himmel strahlt.“

„Das weiß ich selbst am besten. Wer hat mich aber jemals unvermeidlichen Mißlichkeiten gegenüber verzagt, mutlos und schwach gesehen?“

„Du wurdest von strengen Eltern erzogen — und damit sind wir wieder an dem Ausgangspunkt unseres Gespräches angelangt.“

„Warum soll ich nicht so viel Licht wie möglich über den Lebenspfad meines Kindes verbreiten? Ich werde Julian auch künftig zur Seite stehen und ihr jeden Stein und jedes Hindernis aus dem Wege räumen.“

„Das kannst Du doch nur in Deiner eigenen Sphäre.“

„Welche auch die des Mädchens sein wird.“

„Wer weiß? — Ihr fehlt Dein starker Geist und Deine wankellose Entschlossenheit. Mir kommt sie immer wie ein im Sonnenschein gaukelnder Schmetterling vor, der bei dem ersten rauhen Luftzug die Schwingen zusammenfaltet und matt zu Boden fällt.“

Die Präsidentenwahl in Frankreich.

Millerand Präsident der Republik.

Paris, 23. Sept. Die französische Nationalversammlung in Versailles hat Millerand mit 695 von 892 Stimmen zum Präsidenten der französischen Republik gewählt.

Leygues Ministerpräsident.

Paris, 24. Sept. Auf Drängen Millerands nahm Leygues die Ministerpräsidentschaft und das Auswärtige Amt an. Im Laufe der Unterredung wurde anerkannt, daß unter den gegebenen Verhältnissen das Kabinett, welches die Zustimmung des Parlaments hat, aufrechterhalten bleiben soll.

Die Besatzungskosten im Rheinland.

Gavas meldet aus Paris: Auf eine Anfrage des Senators Jourment nach der Höhe der Besatzungskosten im Rheinland und der von Deutschland dafür gezahlten Entschädigung antwortete der Finanzminister, daß die Besatzungskosten bis Ende März 1920 1,8 Milliarden Franks betrugen und daß von Deutschland bis zum 31. Juli d. J. 1,388,047,285 Mark gezahlt worden seien, was einer Summe von 402,800,530 Franks entspreche.

Die Ablieferung des deutschen Schiffsraums.

Paris, 23. Sept. Die Wiedergutmachungskommission ermächtigt zur Veröffentlichung folgender Erklärung: Bis zum 16. September 1920 wurden von Deutschland insgesamt 1 944 565 Brutto-Registertonnen Schiffsraum abgeliefert. In dieser Zahl sind auch die kleinen Schiffe und die Segelschiffe enthalten. Gavas fügt dem hinzu: Fast die ganze Tonnage, die ohne Diskussion den Bestimmungen des Friedensvertrages unterworfen ist, befindet sich gegenwärtig in unserer Hand. Die Verteilung der Schiffe unter die betreffenden Mächte geht weiter.

Rußland sagt England den Kampf an.

Funkspruch aus Moskau: Lloyd George hat die politischen Verhandlungen mit Rußland abgebrochen. Er darf sich daher nicht beklagen, wenn sich jetzt eine große Bewegung gegen Großbritannien in Asien ausbreiten wird.

Lokales und Provinzielles.

* Eltoille, 25. Sept. Am nächsten Mittwoch,

Justine machte eine unwillige Bewegung. „Seltsam, daß es doch einen Punkt auf der Welt gibt über den wir uns nicht verständigen können. Nun, die Zeit wird ja lehren, wer recht hat.“

„Möge sie diesen Streit nur nicht auf Kosten der Zukunft unseres einzigen Kindes schlichten.“

„Du fängst an Schwarzseher zu werden. Soll ich meinen Lieblingsplan opfern? Julian würde selbst nichts davon hören wollen. Wäre ich nicht von der Bedeutung ihres Talent überzeugt — und daß ich mir hier ein Urteil erlauben darf wirst Du wohl zugeben — so riete ich ihr gewiß selbst davon ab, diesen Beruf zu ergreifen, denn was ich will, ist meiner Tochter Größe.“

Mit südlicher Lebhaftigkeit verteidigte die dell' Ara ihre Ansicht und wenn es ihr auch nicht gelang C... zu derselben zu bekehren, so war er doch auch weit entfernt ein rauhes Nachwort zu sprechen und damit den liebsten Wünschen seiner Gattin und seines Kindes entgegenzutreten.

Als er sie mit einem freundlichen „Gute Nacht!“ verlassen hatte, wanderte Justine noch lange auf dem weichen, dicken Teppich umher und blieb von Zeit zu Zeit prüfend vor dem Spiegel stehen. Sie hätte die fliehende Jugend festhalten mögen, welche so viele köstliche Gaben mit hinwegnimmt. Die gefeierte Primadonna

29. Sept., nachmittags 6 Uhr, findet im Hausaale Stadtverordnetenversammlung mit nachstehender Tagesordnung statt:

1. Erhöhung des Zuschusses für die Rheinbahnanstalt.
2. Beschaffung einer Zentrifugalpumpe mit Motor für das städt. Wasserwerk.
3. Bewilligung von Mitteln für den einmaligen Fernsprebeitrag.
4. Bewilligung von weiteren Mitteln für den Umbau im städtischen Krankenhaus.
5. Bewilligung von weiteren Mitteln für Notstandsarbeiten.
6. Bewilligung von Mitteln für die Brandlöschung auf der Besitzung von Heinrich (Schäfersmühle).

Geheime Sitzung.

K.-A. Eltoille, 23. Sept. Die Versorgung der Gemeinden mit Spätkartoffeln beschäftigt in diesen Tagen die Gemeinden des Rheingaukreises das lebhafteste. Wie schon bekannt gegeben, haben die Kommunalverbände, die ihren Bedarf an einer Wochenkopfmenge von 6 Pfund angemeldet haben, an die vom Reiche abgeschlossenen Lieferungsverträge gebunden. So erhält der Rheingaukreis 55,000 Zentner aus dem Kreise Fritzlar der besten Kartoffelgegend im Regierungsbezirk Kassel. Der Preis wird sich einschließlich Transport so stellen, daß die Gemeinden, die an der Versteigerung teilnehmen, kaum unter Mk. 36.— den Zentner abgeben können. Nach den Feststellungen, die Kassel getroffen wurden, ist nicht daran zu denken, daß für den größeren Verbraucherreis die Kartoffeln werden billiger werden. Im Osten der Preis nicht niedriger und er würde höher sein als die aus dem Bezirk Kassel zu fernenden Kartoffeln, da naturgemäß die Preise eine höhere ist. Wie sicher feststeht, haben Händler auch schon in der Gegend von Kassel höhere Preise als den von der Reichsregierung festgesetzten Vertragspreis geboten, also im allgemeinen bei der Beschaffung der Kartoffeln durch Händler aus größerer Entfernung mit billigeren Preisen nicht gerechnet werden können als die Gemeinden festsetzen werden. — Nebenläufig läuft allerdings eine von dem Oberpräsidenten in Kassel ins Leben gerufene Bestrebung, wirtschaftlich Schwachen billigere Kartoffeln zu liefern, und zwar möglichst zum Preise von Mk. 20.— für den Zentner ab Erzeuger. Rheingaukreis soll für diesen Zweck aus sich selbst 12,000 Zentner aufbringen und es ist dieser

fühlte selbst, daß ein leichter Nebel sich über strahlenden Stern ihrer Künstlerkraft zu breiten begann und wußte, daß er dichter werden mußte. Aber sie war mit und Seele Sängerin und konnte nicht loslassen, was ihr eigenstes Element bildete. „Kam ihr oft der mahnende Gedanke: „Zieh' jetzt zurück,“ allein sie fürchtete die Einsamkeit, die einschlafende Ruhe des Privatlebens bedurfte dieser Scheinwelt, dieses Doppelbildes voll brennender Erregungen — und wenn gefürchtete, unvermeidliche Momente des Scheiterns dennoch kam, dann mußte ein neues Gesicht noch blendender, noch farbenreicher, aufsteigen. Dann sollte Julian als Fürstin im Reich der Töne herrschen und, eine zweite dell' Ara, die Welt an den einstigen Liebling Europas Amerikas erinnern.“

2.

Die dunkelgrünen, schaumgekrönten Wellen der Nordsee wälzten sich rauschend an den bunten Muscheln wie mit Blumenblätter besetzten Strand Helgolands und umspielten dröhnend die rötlichen, steil emporragenden Felsen.

Baron C... hatte eine Villa auf dem Land gemietet. Julian geriet über alles Entzückt: über das wechselnde Farbenspiel Meeres, über die pfeilschnell dahinschießenden Silbermöven und über die kleinen, gleich

Dereins-Nachrichten.

Samstag, den 25. September 1920.

Regel-Klub: abends 8 Uhr, im Vereinshaus: Regeln.

Sonntag, den 26. September 1920.

Jünglings-Verein: nachmittags 4 Uhr: Versammlung im Kath. Vereinshaus.

Montag, den 27. September 1920.

Säcillenverein Eltville: Gesangstunden: Montag abend für Damen, Dienstag abend für Herren, Donnerstag abend für Damen und Herren. Pünktlich 8 Uhr Beginn.

Mittwoch, den 29. September 1920.

Kath. Kaufm. Verein „Oberrheingau“, Eltville: abends 8 1/2 Uhr, im Vereinsheim, „Gasthaus zur Eintracht“ pünktlich: Vortrag des Geschäftsführers der Landesgeschäftsstelle des Verbandes Kath. Kaufm.-Vereinigungen Deutschlands, Herr Stadtverordneter Albert Hammler-Frankfurt a. M., über „die neuen Richtlinien für die Arbeit im K.-K.-V.“ Nicht nur Mitglieder, sondern auch Freunde und Förderer unserer Bestrebungen sind zu diesem Vortrag eingeladen und willkommen.

Verantwortlich: Robert Etienne, Eltville

**Färberei
und chem. Reinigungsanstalt**

von

Karl Döring, Wiesbaden

Fabrik: Drudenstrasse 5 — Laden: Weissenburgstr. 12
Telephon 6149

Färben, reinigen, dekatieren, appretieren,
imprägnieren usw.

sämtlicher Herren- u. Damengarderoben
— Muster-Färberei —

Gardinen-Neuwäscherei und -Spannerei.
Prompte Bedienung. Solide Preise.

Trauersachen in 3—4 Tagen

Färben sämtl. vom Militär freigegebenen Stoffe

Annahmestelle für Eltville u. Umgebung:
Hermann Ottensmann, Friedrichstrasse 24.

**Eine neue sichere und
bequeme Versicherungs-
form für Postpakete**

bietet Ihnen das Markensystem der
„Agrippina“-Köln

(Garantie 40 Millionen Mark).

Die Post ersetzt bei gewöhnlichen und Nachnahmepaketen höchstens Mk. 10.— pro Pfund, sie zahlt niemals einen Ersatz über den Gestehungspreis hinaus, vergütet also keinen Gewinn. Die Post haftet nach der Postordnung überhaupt nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt (Feuer, Blitz usw.), Aufruhr und Plünderung entstehen, auch dann nicht, wenn es sich um Wertpakete handelt. Dieses Risiko aber übernimmt die „Agrippina“ gegen Kleben ihrer Versicherungsmarken auf den Abschnitt der Paketkarte. **Kein Versiegeln mehr! Keine Versandvorschriften!** Auskunft erteilt die Generalagentur

Jacob Burg

Spedition — Versicherung — Schifffahrt
ELTVILLE a. Rh. — Telefon 12.

Marken-Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich. Weitere Verkaufsstellen gesucht.

Spezial-Gold- und Silberwaren-Reparatur-Werkstätte
Umarbeiten
Neuanfertigungen
M. Heil, Mainz,
Rosengasse 5.

**Trauring-
Quelle**

M. Heil, Mainz,
Rosengasse 5.

8 far. Stück v. 65 Mk. an
14 „ „ „ 100 „ „
18 „ „ „ 150 „ „
Moderne schmale Kugelform.

Lichtspiele

„Hotel Reisenbach“ Eltville.

Ab Samstag, Sonntag u. Montag.

Nur 3 Tage.

Der mit großem Interesse erwartete Prunkfilm:



**Die Lieblingsfrau
des Maharadscha.**

I. Teil.

Indischer Liebesroman in 2 Teilen, zusammen
12 Akten, verfasst von Maria Luise Droop, in
der Hauptrolle der gefeierte Künstler

Gunnar Tolnaes

als Scher Sardar, Maharadscha von Baghalpur.

Spannend von Anfang bis Ende.

Jedermann, der das Riesenwerk gesehen hat,
wird ihm ewig in Erinnerung bleiben. Text-
bücher zu diesem Film sind in der Buchdruckerei
von B. Fabisz Ww. für 1.50 Mk. erhältlich.

Dazu 2 entzückende Lustspiele:

Die Briefe der schönen Chlothilde

Schwank in 1 Akt, sowie

Der Unwiderstehliche

Lustspiel in 2 Akten.

Künstlerische Musikbegleitung.

Anfang der Vorstellungen Samstag 8 Uhr,
Sonntag 5 1/2 und 8 Uhr und Montag um 8 Uhr.
Durch die kolossalen Unkosten bei diesem Film
müssen wir pro Platz um 1 Mk. erhöhen
und zwar:

3. Pl. 3 Mk., 2. Pl. 3.50 Mk., 1. Pl. 4 Mk.
im Vorverkauf 50 Pfg. billiger, bei H. Boege,
B. Fabisz Ww. und bei Ph. Schott.

Sonntag nachm. 3 Uhr:

Große Kinder-Vorstellung

Es gelangen nur erstklassige Filme zur Vor-
führung, die uns vom kath. Lehrlingshaus
in Mainz eigens zur Verfügung gestellt wurden.

Preise der Plätze wie feither.

Tafelobst.

Goldparmäne

und alle Sorten

Reinnetten

zu verkaufen.

Hug. Badior,

Taunusstr. 5.

Trauerbilder

liefert die
Druckerei d. Blattes.

Scherben-Doktor!

Klebt! Leimt! Kittet! alles
sofort tadellos u. dauerhaft
zu haben:

Drogerie Müller.

Gut

möbl. Zimmer

zum 15. Okt. zu mieten
gesucht.

Näh. i. d. Exped. d. Bl.

Streisbauernschaft in Verbindung getreten
ist. Ob es gelingen wird, muß dahingestellt
sein. Jedenfalls ist eine noch größere Menge
Bedarf für die wirtschaftlich Schwachen dem
Landespräsidenten gemeldet worden, damit
anderen Ueberschußkreisen beschafft werden.
Wir hören, werden in verschiedenen Ge-
meinden in diesen Tagen Versammlungen statt-
finden, um die Verbraucher über die Sachlage
aufzuklären. Grund zur Besorgnis wegen der
Kornversorgung liegt vorerst umsoweniger
vor, als die Lieferanten die bestimmte Zu-
sicherung gegeben haben, daß die bestellten
Zentner innerhalb der nächsten Wochen,
noch vor Eintritt der Frostperiode unter
den Umständen zur Lieferung gelangen
werden.

Eltville, 24. Sept. (Einführung der Schul-
verfassung in die Reichsverfassung.) Die Regierung
in Wiesbaden hat bestimmt, daß spätestens mit
1. Oktober dieses Winterhalbjahres in sämtlichen
Gemeinden für die männliche und weibliche
Schuljugend in die Reichsverfassung zu
wechseln ist. Den Lehrkollegien wird anheim-
gegeben, sich über die Ausgestaltung dieses Unter-
richts schlüssig zu werden. In Betracht kommen
mittleren und oberen Klassen der höheren
Schulen, sämtliche Klassen der Lehrer- und
Lehrerinnenbildungsanstalten, die Oberstufe der
Hochschulen und die beiden obersten Klassen
der Jahrgänge der Volksschulen. Die Ein-
führung erfolgt im Rahmen des Geschichts-
unterrichts, falls auch des Deutschunterrichts.

Katholische Kirche, Eltville.

Sonntag, den 26. September.

8 Uhr Frühmesse.

10 Uhr und 8.45 Uhr hl. Messen.

11 Uhr Hochamt.

Christenlehre und St. Michaelsandacht.

An Werktagen.

8 Uhr Frühmesse.

10 Uhr Pfarrmesse.

11 Uhr hl. Messe.

Freitag beginnen die Rosenkranzandachten; sie sind
um 7 1/2 Uhr.

Donnerstag ist wegen des Herz-Jesu-Freitags
Uhr Beichtstuhl.

Schwesternkapelle.

Samstag, 26. September: 8 Uhr: hl. Messe.

Evangelische Kirchengemeinde.

Sonntag, den 26. September 1920.

8 Uhr vorm.: Gottesdienst in Erbach.

10 Uhr vorm.: Christenlehre der Mädchen.

11 Uhr nachm.: Gottesdienst in Niederwalluf.

auf dem bewegten Elemente schaukelnden

an Fenster stehend, hatte sie ihr Skizzenbuch
hervorgeholt und suchte mit gewandtem Stift die
glatte, wilde Schönheit auf dem Papiere
festzuhalten. Es gelang ihr. Diese kühl aus-
gezeichneten hingeschleuderten Linien repräsen-
tierten ein Stück echter, unverfälschter Natur.
Ihre Form und Temperament offenbarten sich in
den nur flüchtig ausgeführten Zeichnungen.
„Nun, wir haben nun nicht ein wenig fort?“
Juliane, das Buch beiseite schiebend.

„Ich verzichte.“ Angegriffen von der
Wärme wünschte sie einige Stunden zu ruhen,
dann zeigte sich der Baron dem Wunsche
nachher geneigt.

„Nun, sie die Treppe hinabstiegen, welche Ober-
land scheidet, wehte eine frische Brise
von der Nordspitze herüber und entführte der
schönen zierlichen Mädchen. Von dem langen,
schwarzen Gaze Schleier getragen, flatterte es dahin.
„Nun, sie hinterher, während der Wind
ein williges Spiel mit ihrem krausen Haar
trieb und sich in dem hellen, lichten Sommer-
strahl genug verfrügte, daß zwei allerliebste,
beschuhte Füßchen sichtbar wurden.“
(Fortsetzung folgt.)

Weinstube „Zur Traube“, Erbach im Rheingau.

Wiedereröffnung.

Spezialität:

Rheingauer Naturweine eigenen Wachstums,
Rheingauer Kreszenzweine — Originalabfüllungen.

Johann G. Weis.

Telefon 130 — Amt Eltville.

Möbelfabrik Phil. Zahn

am Dom Mainz Domstrasse 2

Grösstes Einrichtungshaus am Patze.

Einzelmöbel, Polstermöbel

Besichtigen Sie meine reichhaltigen Lager.

Langjährige Garantie.

Franko-Lieferung.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner verehrten Kundschaft von Eltville
und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich mein
Putz- und Modewaren-Geschäft

von Schwalbacherstrasse 9 nach
Rheingauerstrasse 25

verlegt habe und lade ich zur Besichtigung meiner

Herbst-Neuheiten

höflichst ein. — Umpressen von Damen- und
Herrenhüten, sowie Umarbeiten und Modernisieren
von Damen- und Kinderhüten wird wie bisher
in der besten Weise ausgeführt.

Hochachtend

Margareta Krebs.

Eltville, im September 1920.

Zur gefl. Beachtung!

Den verehrten Einwohnern von Eltville und
Umgebung hiermit zur Kenntnis, daß die
Steinhauerei Fleschner & Bender aufgelöst
ist. — Ich führe mit heutigem mein **Stein-**
metzgeschäft selbstständig und empfehle mich in
allen vor kommenden

Stein- und Bildhauerarbeiten,

sowie Aufpolieren von Marmor, Renovierungen
von Grabdenkmälern und Inschriften, Lieferungen
von Grabdenkmälern in allen Steinarten zu
den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

Peter Bender, Steinmetzmeister.

Schwalbacherstrasse Nr. 24.

Damenhüte

werden chick aufgearbeitet. Alle Hüte nach der
neuesten Mode umfassoniert.

Alte Pelze

werden umgearbeitet, Strausfeder-
boas aufgekräuselt.

Dasselbst Annahme-

stelle für alle

welche gereinigt und neu fassoniert werden.

Herren-Filzhüte,

L. Brückner, Modistin.

Eltville, Friedrichstr. 81.

Todes- Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittag
2 Uhr meine innigstgeliebte unvergessliche Frau, unsere gute
Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Maria Mondani,

geb. Läßle,

infolge schwerer Operation im städt. Krankenhause, im
32. Lebensjahre, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten
zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Eltville, Rosengasse 7, den 22. September 1920.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Bernhard J. Mondani und Kinder.

Die Beerdigung findet am Sonntag, 26. September, nachmittags
3 Uhr, vom Krankenhause aus statt; das Totenamt findet am
Montag vormittag, 7 Uhr, in der Pfarrkirche statt.

Im Anfertigen von
Damen- u. Mädchen-
Kleidern

empfiehlt sich

Anna Müller,

Bechtermünzstr. 1

(Nähe Wörthstr.)

Einmach-Gläser

$\frac{1}{2}$	$\frac{3}{4}$	1	$1\frac{1}{2}$	2	Liter
3.—	3.75	4.50	5.—	5.50	mit Gummiring

empfiehlt

Louis Busch jun., Mainz, Tritonplatz

Programm

zur

Gedenkfeier

für

die den Heldentod gestorbenen Mitglieder
der

Turngemeinde Eltville

am Sonntag, 26. Sept., mittags 5 Uhr,
in der „Burg Crass“.

1. Gemeinsamer Eröffnungsschor:
„Laßt Jehovah hoch erheben“ Zwysig
2. Prolog:
„An unsere Toten“ von Walter Bloem
vorgetragen von Hans Merkel
3. Chor: „Die Sonne sank“ Seidl
M.-G.-V. „Concordia“
4. „Ansprache und Enthüllung
der Gedenktafel“
5. Chor: „Matrosengrab“ Sonnet
„Doppelquartett“.

Angehörige, Freunde und Gönner sind zu
dieser Feier herzli. eingeladen.

Die Gedenktafel wird nach der Enthüllung
einige Tage bei dem Mitglied G. Faust,
Buchhandlung, Gutenbergstraße, ausgestellt
werden.

Nur für Wiederverkäufer sehr lohnend.

Dom 3.—8. Oktober im „Hotel Salzhaus“
in Frankfurt a. M. Ausstellung während der
Messe.

Große Preiswürdigkeit in
Glas und Porzellan.

Albert Rosenthal, Nassau-Lahn.

Kriegsbeschädigte, Hinterbliebene,
Kriegsgefangene, Kriegsteilnehmer

Auf zur

Protestversammlung

am Sonntag, 26. Sept. 1920, nachm. 1 Uhr,
im Saalbau holtgen am Bahnhof.

Tagesordnung:

**Die nachteiligen Bestimmungen des neuen
Militärversorgungsgesetzes.**

Es werden sprechen:

Kamerad Dr. Baer für die Kriegsbeschädigten,
Frau Weller-Wiesbaden für die Hinterbliebenen,
Kriegsopfer erscheint in Massen! Freie Aussprache

Ortsgruppe Eltville

des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten,
Hinterbliebenen und Kriegsteilnehmer.

Zentrumspartei

Ortsgruppe Eltville am Rhein.

Den in letzter Versammlung geäußerten
Wünschen der Wähler entsprechend, findet

Montag, den 27. September 1920,
abends pünktlich um 8 Uhr, im „Katholischen
Dereinshause“ eine

Partei-Versammlung

statt. Einzige Punkte der

Tagesordnung:

- a) Stellungnahme zur Landratsfrage.
- b) Lateinschule.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen
der Zentrumswähler und Wählerinnen, sowie
der Vertrauensleute wird dringend ersucht.

Der Vorstand.

Gesang- und Gebetbücher
in großer Auswahl

empfiehlt

B. Fabisz, Mainz